

# 1 **Anna – ein stetes Erlebnis**

2 Während die Klasse WG 11.1 über Mathe-Aufgaben schwitzte, über BWL-Aufgaben  
3 grübelte, Englisch speakte, fuhr eine gut gelaunte FT-Redaktion Richtung Holland.  
4 Natürlich, wer den Lehrer mit seiner Mannschaft kannte, dem war klar, dass sich alle,  
5 und dies bedarf eigentlich keiner weiteren Bemerkung, diebisch freuten, wieder  
6 einmal ein super Programm geboten zu bekommen, während die Mitschüler und  
7 Kollegen im Schul-Bunker, eine Formulierung, deren Wahrheitsgehalt jedem  
8 einleuchtet, wer einmal unsere Schule betrat, sein mussten.

9 So näherte man sich der deutsch-holländischen Grenze, ein griesgrämiger Zöllner  
10 hielt den Wagen mit den Lustigen an und schnauzte rein: „**Kontrolle, wir haben**  
11 **bald Krönungsfeier, da muss alles überprüft werden!**“ Anna, die zwischen  
12 gemeinsamen Rätselaufgaben und vielen Schlafrunden putzmunter war..., doch der  
13 Lehrer ahnte schon, hier drohte Gefahr, denn seine Gedanken waren beim letzten  
14 Anna-Auftritt an der Uni Würzburg:

15 Kaum war die Redaktion, schick gekleidet, Trigema lässt grüßen, im Allerheiligsten  
16 der Uni, konkret im Senatssaal, als Anna, die Neugierige, die Freche, die Mutige,  
17 eine Tür entdeckte, natürlich die Klinke drückte und zum Uni-Präsidenten  
18 reinmarschierte, dieser fassungslos, das hat er noch nie erlebt, einfach so, Türe auf,  
19 Mädchen drin: „**Hallo, ich bin die Anna aus Tauberbischofsheim! Und wer sind**  
20 **Sie?**“ Dem Lehrer war das so was von peinlich, nicht aber Anna. Sie kam lustig  
21 wieder heraus, meinte nur, jetzt kenne sie sogar den Präsidenten der Uni. Nun war  
22 Anna aber richtig warmgelaufen. Während der Lehrer alles an dem riesigen Tisch  
23 richtete, spielte sie an verschiedenen Knöpfen: die Lichter gingen an und aus, der  
24 Beamer schwebte von der Decke auf und nieder, die Leinwand sauste rauf und  
25 runter, dann die Verdunkelung und plötzlich absolute Dunkelheit! „**Anna, also, das**  
26 **muss jetzt echt nicht sein, mach bitte das Licht wieder an!**“, so der Lehrer, nicht  
27 so Anna: „**Ich finde den Schalter nicht mehr, wo ist der bloß?**“ Die ganze  
28 Redaktion tastete sich der Wand entlang, Horrorvorstellung für den Lehrer: „**Die**  
29 **Frau löst noch den Feuealarm aus! Den Knopf wird sie hundertprozentig**  
30 **finden und drücken!**“ Irgendwann fand irgendwer den Lichtschalter, der Lehrer  
31 atmete durch, erste Peinlichkeit überwunden!

32 Dieses Erlebnis trug natürlich der Lehrer in seinem Gedächtnis, als der Grenzbeamte  
33 ins Auto schaute, dann der Aufschrei: „**Sie kommen mir nicht über die Grenze und**  
34 **Sie da hinten im Auto schon gar nicht! Sie haben mir die Zunge rausgestreckt**  
35 **und dazu noch blöd geguckt! Nachher stören Sie noch unsere Krönungsfeier**  
36 **mit Ihrem Gesicht!**“ Der Lehrer seufzte nur: „**Ich hab's gewusst, echt, ich hab's**  
37 **geahnt, mache Leute kann man nur nachts auf die Straße lassen!**“ Der Lehrer  
38 versuchte den Beamten gnädig zu stimmen: „**Schauen Sie, ich kann wirklich**  
39 **nichts für dieses Gesicht, es ist mir ja auch peinlich, aber was soll ich**  
40 **machen??**“ Der Beamte blieb hart: „**Wer den holländischen Staat beleidigt,**

41 **bleibt draußen!**“ Nach einer halben Stunde Diskussionen gab der Lehrer dem  
42 Beamten schriftlich: Ein- und Ausfuhr des Gesichtes noch vor Krönungsfeier!

43 Den Kommentar des Lehrers hörte Anna schon nicht mehr, sie schlief ganz süß, den  
44 Kopf an Stefanie gelehnt, die folglich ihren Schlaf vergessen konnte, aber daran  
45 hatte sie, Stefanie, das liebe Gerchi-Geschöpf, das empathische Wesen, sich schon  
46 seit Fahrtbeginn gewöhnt.

47 ...

48 Nach einem super Abendessen und kurz vor der Schul-Party entschloss sich  
49 Stefanie, alle hatten sie total unterschätzt, das sollte man bei ihr aber nicht tun, ein  
50 großer Fehler, also Stefanie, nicht Anna, Stefanie entschloss sich zu einem  
51 Gesangsauftritt in der Schul-Disco, dafür engagierte sie Debora und Tobias und übte:  
52 **„Mit 17 hat man noch Träume, da wachsen noch alle Bäume in den Himmel der**  
53 **Liebe...“** Boah, und wie sie das Wort „Liebe“ sang, umwerfend, einfach nur  
54 umwerfend! Alle, die holländischen Austauschpartner, die Redaktion, alle waren weg  
55 vor Begeisterung! Kurz vor Disco-Ende, Schul-Discos in Holland gehen nur bis  
56 Mitternacht, also kurz davor wurde sie angekündigt: **„Stefanie, deutscher**  
57 **Schlagerstar!“** Und dann der Gesang, die Betonung auf „Liiiiiiiiiiiiiiiiebe“, die Jungs  
58 schmolzen dahin, sie stürmten die Bühne, nur ein Ruf schallte durch den Raum:  
59 „Stefaniiiiiiiiiiiiiiiie, wir lieben dich, Stefaniiiiiiiiiiiiiiiie, lass dich umarmen (,Stefanie, we  
60 houden van jou, even een knuffel!)!“

61 ...

62 Der Abschied nahte, Tage der Freude neigten sich ihrem Ende, wieder fuhr der  
63 Wagen Richtung Grenze, nur diesmal in anderer Richtung. Dort, wie konnte es  
64 anders sein, wieder der gleiche Zollbeamte, der Lehrer zischte nur zu Anna: **„Bitte,**  
65 **nicht wieder!“** Anna war inzwischen wieder aufgewacht, was den Lehrer doch  
66 ziemlich beunruhigte, und Anna versprach mal zur Abwechslung richtig lieb zu sein.  
67 Zöllner unwirsch wie immer: **„Stopp, wir kennen uns!“** Und dann sein Ausruf: **„Ich**  
68 **hab’s gewusst! Das Gesicht wurde ausgetauscht, wo ist die andere Person?“**  
69 **„Mein Gott, was hat sie jetzt schon wieder gemacht??“**, dachte nur der Lehrer.  
70 **„Fahren Sie rechts ran, das muss untersucht werden! Sie haben sie heimlich**  
71 **vertauscht! Ich sehe nur eine charmante, attraktive junge Dame, wo ist die**  
72 **andere Person?“** „Im Secondhand-Shop von Hoorn“, wollte der Lehrer schon  
73 sagen, verkniff es sich und änderte die Taktik: **„Holland, ein großartiges Land, ein**  
74 **Land, das Menschen verändert dank der Luft des Meeres, dank seiner**  
75 **freundlichen Menschen. Kennen Sie nicht das Sprichwort über Holland: Blöd**  
76 **rein – schlau raus! Spüren Sie nicht am Beispiel dieser attraktiven jungen**  
77 **Dame die Kraft Ihres Landes. Es ist so wunderbar, Zeuge dieser Verwandlung**  
78 **zu sein!“** Zwei Tränen der Rührung, des Stolzes, des Glaubens an sein Land musste  
79 sich der Zöllner aus den Augen wischen, er rief gleich zwei weitere Zöllner: Anna,  
80 das verwandelte Geschöpf, Anna, der Star, Anna, der Liebling der Zöllner. Sie  
81 musste aussteigen, sie wurde umarmt, mit der Dienstkamera, eigentlich nur

82 Verbrechern vorbehalten, wurde Anna, jeder wollte neben ihr stehen, fotografiert.  
83 Endlich, endlich, nach vielen Fotos holten die Zöllner Fähnchen, vorbereitet für die  
84 Krönungsfeier, aus der Dienststube, sie standen und winkten und schwenkten die  
85 Fähnchen und riefen: „**Anna, oh Anna, wann sehen wir dich wieder?? (,Anna, oh**  
86 **Anna, wanneer zien we je weer?)**“ So standen die Männer und winkten und  
87 winkten, und wenn sie nicht gestorben sind, so winken sie noch heute.